

Ortsplanung: Stellungnahme der SVP-Fraktion zuhanden der öffentlichen Mitwirkung

Die SVP-Fraktion nimmt betr. der laufenden Ortsplanung zuhanden der öffentlichen Mitwirkung wie folgt Stellung:

Die SVP-Fraktion bedankt sich beim Städtischen Bauamt für die umfangreichen und anspruchsvollen Arbeiten, die sie im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision geleistet hat. Dazu will die SVP-Fraktion zu folgenden drei Punkten ihren Standpunkt festhalten:

1. Reglement über Parkfelder für Motorfahrzeuge 26.2.2018

Dieses Reglement soll bei zukünftigen Wohn und Gewerbebauten, abweichend zur heutigen Parkplatzregelung, die realisierenden Parkplätze zukünftig einschränken. Begründet wird dies, dass auf dem Strassennetz der Stadt Solothurn während der Stosszeiten zu viele Autos unterwegs sein werden. Dies betrifft speziell die Westumfahrung, die zeitweise bereits heute an ihre Kapazitätsgrenze kommt. Last- und Lieferwagenverkehr wurden in diese Betrachtung nicht miteinbezogen.

Die SVP-Fraktion ist der Meinung, dass der übermässige Strassenverkehr in der Stadt Solothurn infolge ihrer geographischen Lage ein Problem ist bzw. eines werden wird. Ca. 80% dieses Verkehrs hat jedoch seinen Ursprung im regionalen oder überregionalen Bereich. Somit können Einschränkungen, wie es das Reglement über Parkfelder für Motorfahrzeuge vorsieht, nur regional bzw. kantonale geregelt werden. Dieses Reglement soll somit aus der laufenden Ortsplanungsrevision entfernt und eine solche Regelung an den Kanton delegiert werden.

2. Netzplan mit Strassenkategorien

Die Werkhofstrasse sowie die anschliessende Bielstrasse (bis zum Jumbo-Kreisel) sollen als eine der heutigen «Städtischen Achsen mit Verbindungsfunktion» neu auf eine «Zentrumsachse» abklassiert werden.

Die SVP-Fraktion ist der Ansicht, dass der Transit-Verkehr aus der nord- und östlich der Stadt gelegenen Regionen mit Fahrtziel westlich der Stadt (sowie in umgekehrter Richtung) diese Transit-Verbindung weiterhin benützen werden. Alternative Fahrtrouten würden an den neuralgischen Stellen auf dem Stadtgebiet zu noch mehr Stausituation führen. Die Werkhofstrasse sowie die anschliessende Bielstrasse (bis Jumbo-Kreisel) sollen als «Städtische Achse mit Verbindungsfunktion» klassiert werden.

3. Zonenplan 1: Nutzung

Der Quartierbereich im östlichen Fegetz soll auf W3b aufgezonnt sowie das Schützenmattquartier ebenfalls auf W3b abgezont werden.

Die SVP-Fraktion hält dazu fest, dass das östliche Fegetzquartier grossmehrheitlich aus 2-geschossigen Einfamilienhäusern besteht, während das Schützenmattquartier grossmehrheitlich aus 3 – 4 geschossigen Mehrfamilienhäusern bebaut ist. Beim östlichen Fegetzquartier soll die heute gültige Klassierungen beibehalten, während beim Schützenmattquartier neu auf W4b aufgezonnt werden soll.

Für die SVP-Fraktion: René Käppeli & Marianne Wyss